

WAT KG[®] 130

Kesselsteingegenmittel zur Ablagerungsfreien Betriebsweise von Dampferzeugern bis 64 bar Betriebsdruck

Einsatzbereich:

Aufgabe der Speisewasserbehandlung ist es, einen wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb der Anlage zu gewährleisten. Hierzu ist eine Ablagerungsfreie Fahrweise bei optimaler Eindickung im Rahmen festgelegter Grenzwerte erforderlich, d.h., dass sämtliche gelösten oder suspendierten Inhaltsstoffe des Kesselwassers vollständig über die Abschlämmung bzw. Absalzung entfernt werden müssen. Dabei kommt der Stabilisierung der im Wasser enthaltenen Resthärte und der Dispergierung anfallender Korrosionsprodukte besondere Bedeutung zu.

Der Betrieb von Dampferzeugern muß unter Berücksichtigung der Technischen Regeln für Dampfkessel (TRD) erfolgen, die, in Abhängigkeit von Kesseltyp, -größe und Arbeitsdruck, Mindestanforderungen an die Speisewasserqualität festlegen und Maßnahmen zur Korrekturbehandlung oder inneren Aufbereitung vorschreiben. Darüber hinaus sollte aber eine wirkungsvolle Korrekturbehandlung auch geeignet sein, vorübergehende, unvorhergesehene Störungen in der Speisewasservorbereitung mit der Folge von Härte- oder Sauerstoffeinbrüchen, aufzufangen.

Produktbeschreibung:

WAT KG[®] 130 ist eine schwach basisch eingestellte Lösung von Natrium-Salzen einer thermisch stabilen Phosphonocarbonsäure als Sequestrationsmittel, einer modifizierten Polyacrylsäure zur Dispergierung von Eisen- und Phosphatverbindungen und geringen Mengen eines leicht hydrolysierbaren Polyphosphats zur Bindung des Rest-Erdalkaligehaltes. Durch den Einsatz von WAT KG[®] 130 werden nicht nur Wärmeaustauscherflächen frei von Ablagerungen gehalten, sondern bestehende Ablagerungen können allmählich im Betrieb abgebaut werden.

WAT KG[®] 130 erzeugt bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine flüchtigen Komponenten oder Reaktionsprodukte und kann bedenkenlos in Dampferzeugern bis 40 bar Betriebsdruck zur Raumbefeuchtung, Sterilisation und in der Nahrungsmittelindustrie eingesetzt werden.

Dosierung:

Die Dosierung sollte in der Regel mit Hilfe einer Dosierpumpe proportional zur Speisewassermenge erfolgen. Die erforderliche Dosierhöhe richtet sich nach der Speisewasserbeschaffenheit und soll so eingestellt sein, dass im Kesselwasserfiltrat ein Phosphatgehalt von ca. 5 mg/l PO₄ nachgewiesen werden kann. WAT KG[®] 130 ist mit den meisten handelsüblichen Lösungen von Sauerstoffbindemitteln mischbar.

Handhabung:

WAT KG[®] 130 ist kein gefährlicher Arbeitsstoff im Sinne des Chemikaliengesetzes (GefStoffV). Beim Umgang sollten dennoch Gummihandschuhe und Schutzbrille getragen werden.

Technische Daten:

WAT KG[®] 130 ist eine klare, fast farblose Flüssigkeit.

Dichte:	1,10 kg/l
pH-Wert (1%ige Lsg.):	10 - 11
Gefrierpunkt:	- 6° C
Siedebeginn:	102° C
Viskosität (20° C):	10 cP